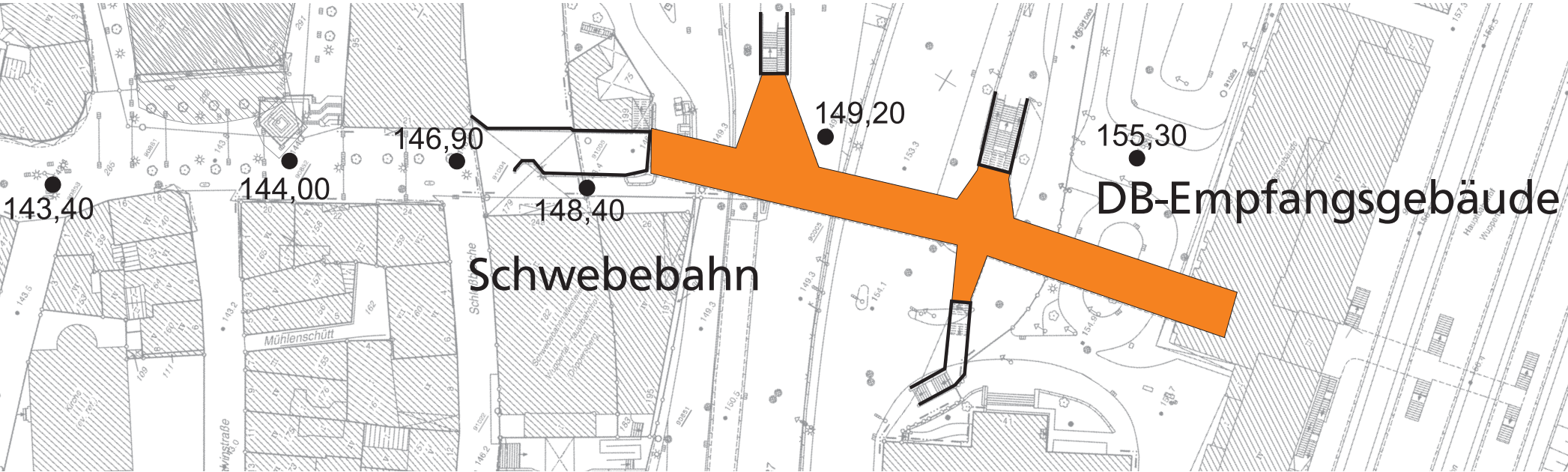


Neugestaltung Wuppertal Döppersberg Systemdarstellungen der Höhenverhältnisse

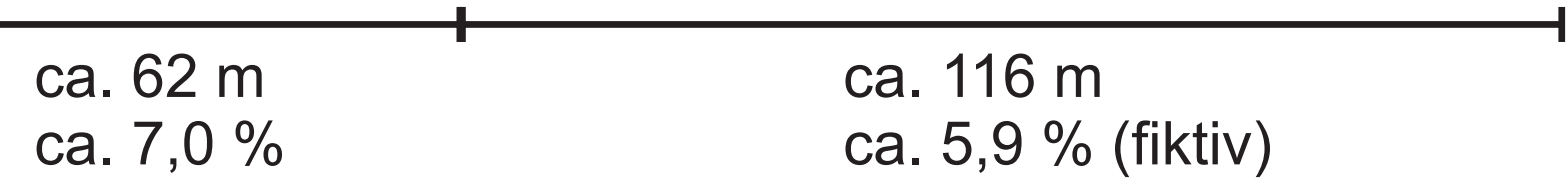
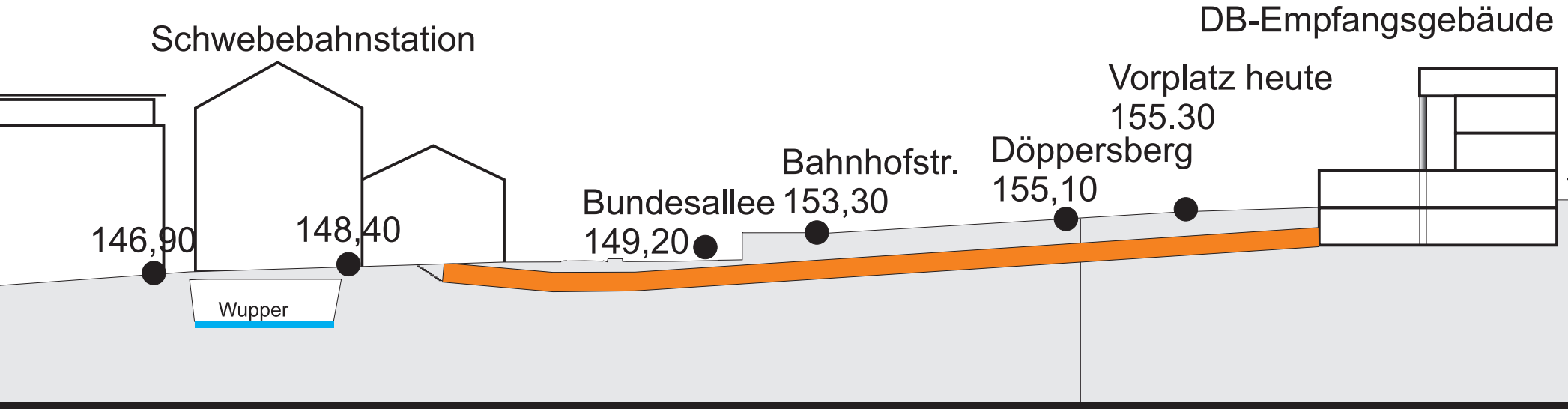
Anmerkung: Bei den Darstellungen handelt es sich um Systemschnitte und -lagepläne, in denen zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Folgen Vereinfachungen und Vergrößerungen erforderlich sind.

Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Lageplan Bestand

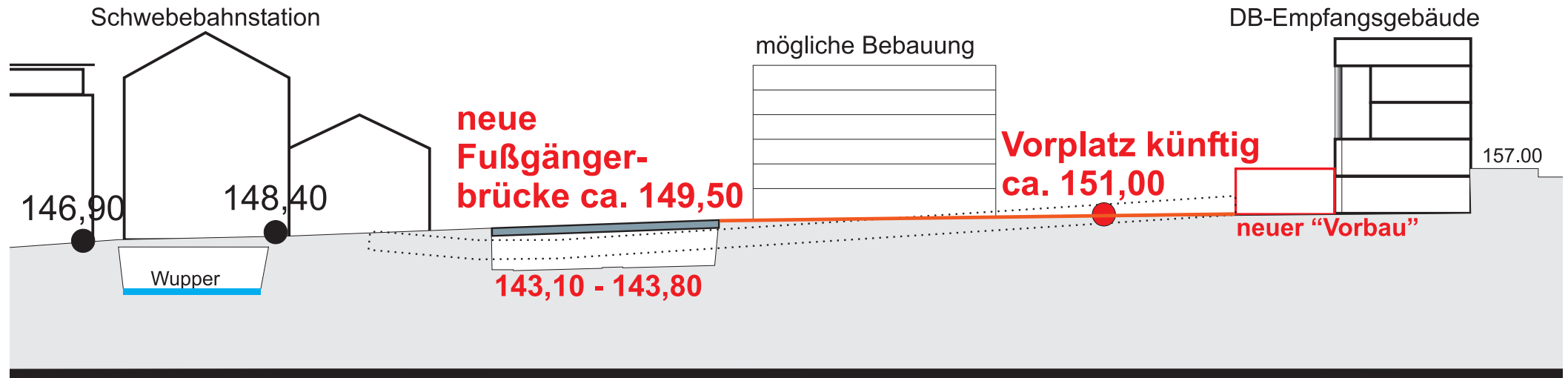


Neugestaltung Wuppertal Döppersberg Systemschnitt Bestand



Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

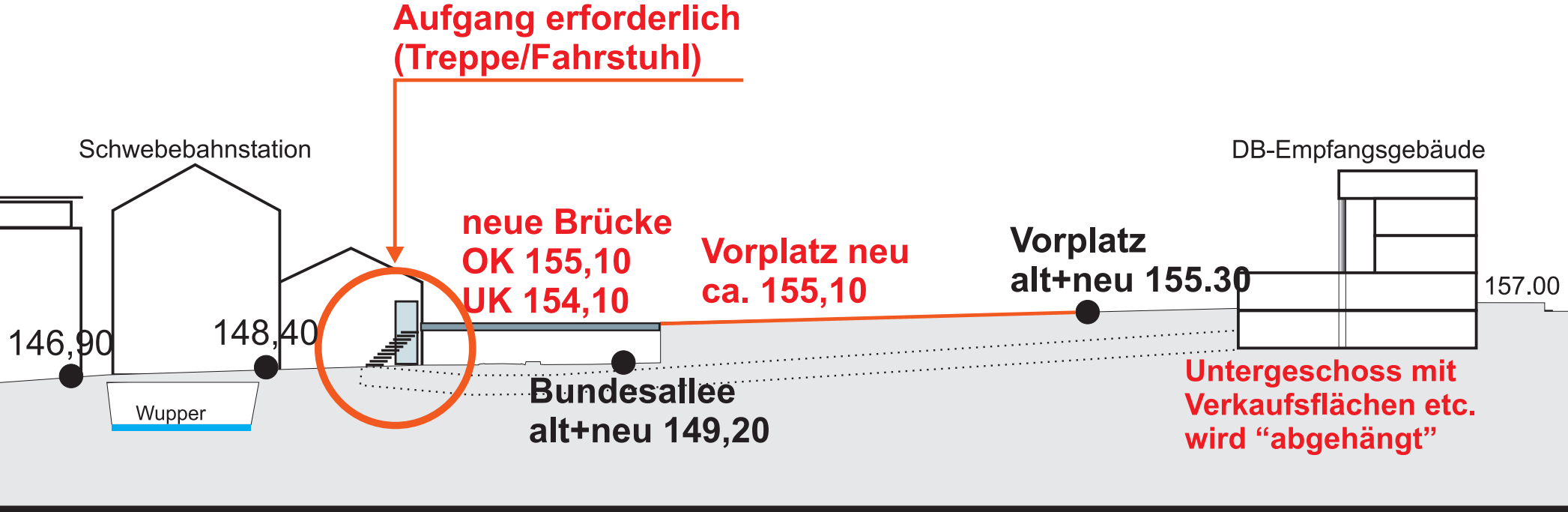
Systemschnitt „aktuelle Planung“: Absenkung Bundesallee und Vorplatz



ca. 116 m
ca. 2,2 % im Mittel

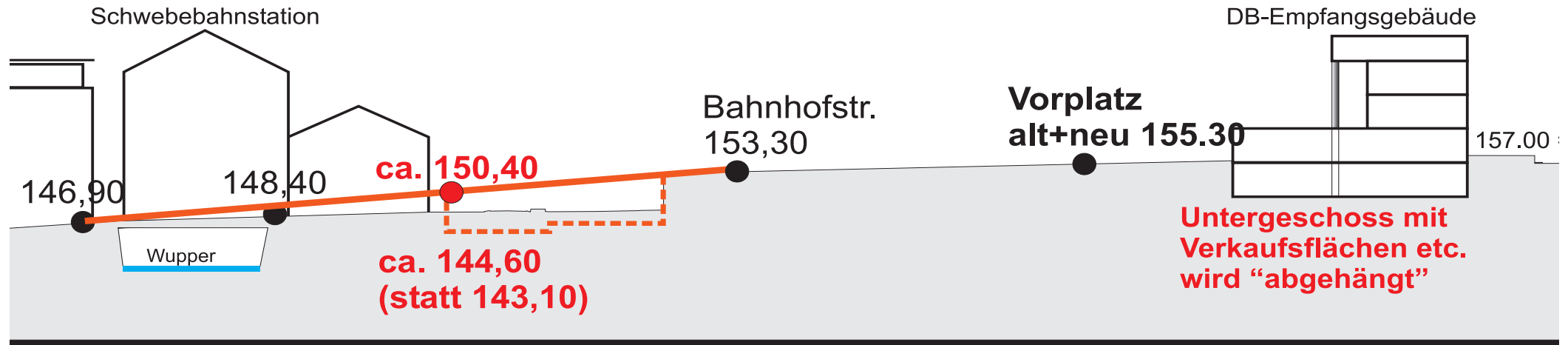
Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemschnitt 1: ohne Absenkung Bundesallee und Vorplatz



Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemschnitt 2: Teilabsenkung Bundesallee, ohne Absenkung Vorplatz



ca. 93 m

ca. 50 m

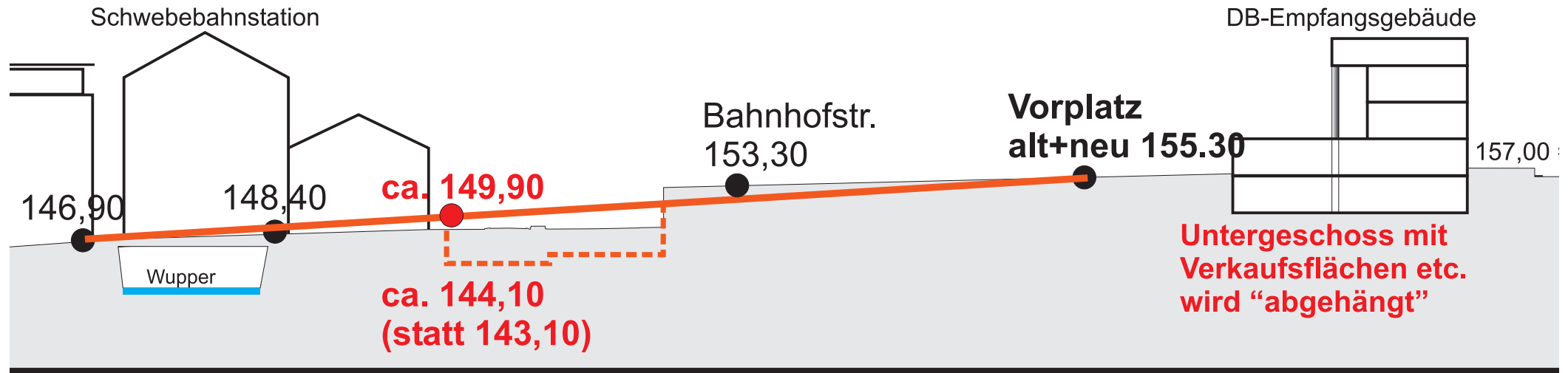
ca. 7,0 %*

ca. 4,0 %

* (ohne Podeste = nicht zulässig für
mobilitätseingeschränkte Personen),
d.h. zusätzliche Rampe mit
Zwischenpodesten erforderlich

Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemschnitt 3: Teilabsenkung Bundesallee und Vorplatz

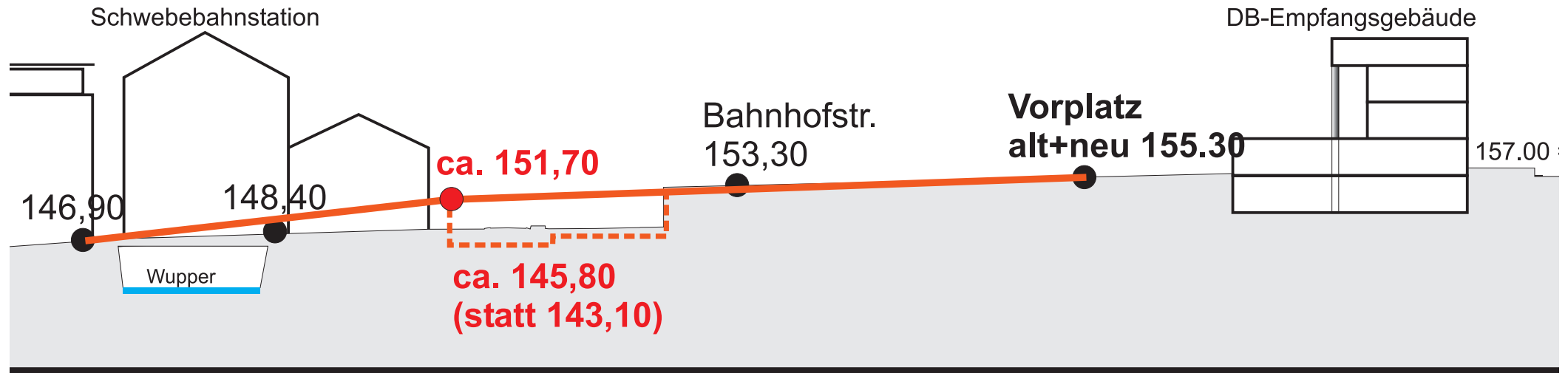


ca. 143 m
ca. 6,0 % (im Mittel) ohne Podeste*

* (ohne Podeste = nicht zulässig für mobilitätseingeschränkte Personen)

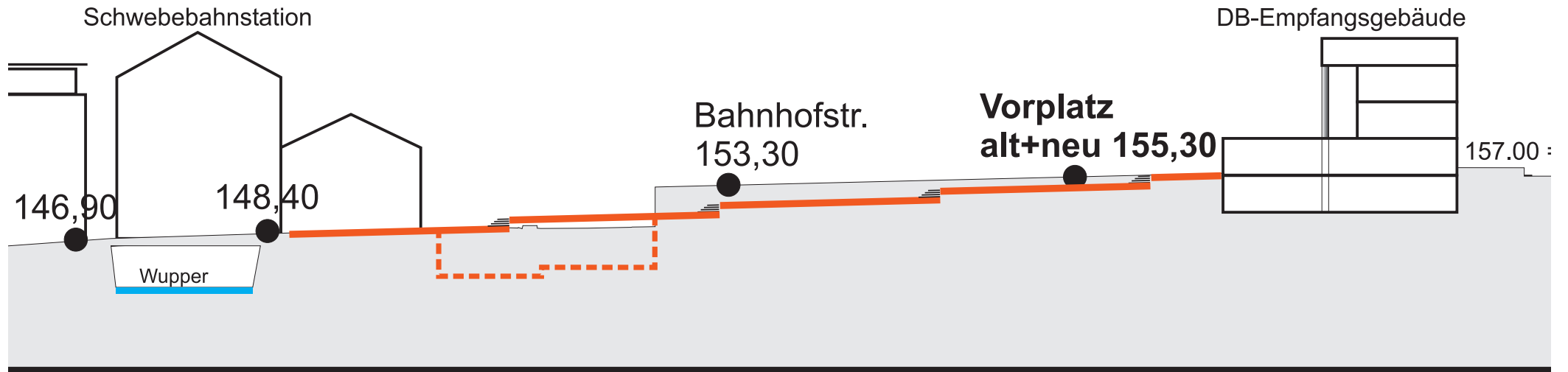
Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemschnitt 4: Teilabsenkung Bundesallee mit unterschiedlicher Steigung



Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemschnitt 5: Terrassierung



ca. 137 m
Flächen mit ca. 2-3 %
Freitreppen mit 6-8 Stufen
+ Rampen+Podeste

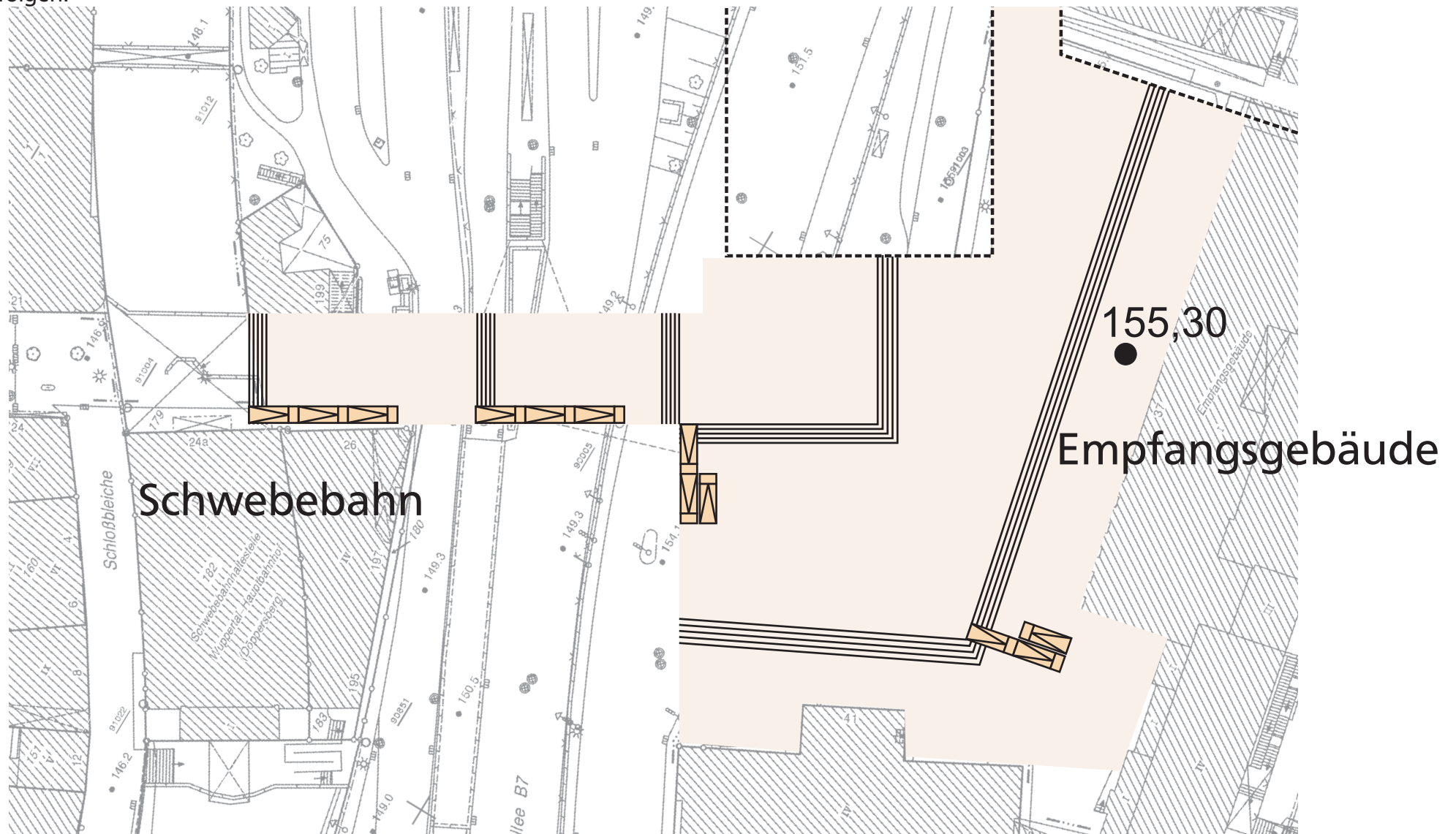
Neugestaltung Wuppertal Döppersberg

Systemlageplan zu Schnitt 5: Terrassierung*

Beispiel:

Freitreppen mit 6-8 Stufen a max. 15 cm = 0,90 m, Neigung in den Flächen max. 2,5 %, Rampen mit 6 m Länge, 6 % Steigung, Zwischenpodest 1,50 m.

Anmerkung: Die tatsächliche Lage und Anordnung von Freitreppen, Rampen, Podesten ist in unterschiedlichen Varianten mit unterschiedlichen Konsequenzen möglich. Die detaillierte Ausarbeitung und Bewertung der verschiedenen Möglichkeiten sollte im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs erfolgen.



Stand 17.07.2001